

tige Analyse der Erscheinungen, die ihre mannigfaltigen gegenseitigen Zusammenhänge beachtet, das konkret-historische Herangehen an die Erscheinungen der Gesellschaft und des Denkens, die Erkenntnis des Einheitlichen in seinen gegensätzlichen Bestandteilen usw. Die D. verleiht der wissenschaftlichen Erkenntnis schöpferischen, konkreten und revolutionären Charakter, indem sie alles Existierende auch nach seiner vergänglichen Seite auffaßt, stets auf das Neue, sich Entwickelnde orientiert, in jeder Erkenntnis auch das Moment der Relativität aufdeckt, daher nach steter Vertiefung und Allseitigkeit des Wissens drängt und vor allem die Erkenntnis auf die Praxis als ihre wichtigste Grundlage, ihr Wahrheitskriterium und gesellschaftliches Ziel orientiert. Die D. ist die theoretische und methodische Waffe der Arbeiterklasse bei der Verwirklichung ihrer historischen Mission. Von diesen Erkenntnissen lassen sich die kommunistischen Parteien in ihrer Politik leiten, wenn sie auf die ständig wachsende Rolle der Arbeiterklasse orientieren, die Aufgabe stellen, daß die Arbeiterklasse und alle Werktätigen in ihrem praktischen Handeln die objektiven Entwicklungsgesetze bewußt ausnutzen, die Triebkräfte des Sozialismus in allen Bereichen freisetzen und entfalten. Die D. ist also nicht nur eine Erkenntnismethode, sondern als solche zugleich Methode revolutionären, gesellschaftsverändernden Denkens und Handelns zur Durchsetzung der historischen Mission der Arbeiterklasse im Klassenkampf und beim Aufbau des Sozialismus und Kommunismus. Sie ist deshalb von grundsätzlicher Bedeutung für jede gesellschaftliche Tätigkeit, sei es in der Politik, der Wirtschaft, der Kultur. Ihre Aneignung ermöglicht jedem ein tieferes Erfassen der gesellschaftlichen Beziehungen, sie ermöglicht eine bewußte und aktive Teilnahme am ge-

sellschaftlichen Leben. —\*• *Marxismus-Leninismus*.

dialektischer Materialismus -  
*dialektischer und historischer Materialismus*

dialektischer und historischer Materialismus: die von K. Marx und F. Engels geschaffene, von W. I. Lenin weiterentwickelte wissenschaftliche Philosophie der —\* *Arbeiterklasse* und ihrer —► *marxistisch-leninistischen Partei*. Der d. u. h. M. ist ein Bestandteil des —► *Marxismus-Leninismus* und zugleich dessen philosophische Grundlage. Da er in allgemein-theoretischer Form die grundlegenden Interessen der Arbeiterklasse und der Mehrheit aller Werktätigen ausdrückt, kann er in wachsendem Maße das Denken der gesamten fortschrittlichen Menschheit in der gegenwärtigen Epoche beeinflussen. Die wissenschaftliche marxistisch-leninistische —◄ *Weltanschauung* in der Einheit ihrer drei Bestandteile-----► *Philosophie*, —\* *politische Ökonomie*, — *wissenschaftlicher Kommunismus* — ist die Grundlage der Politik der marxistisch-leninistischen Partei und des sozialistischen Staates. In der marxistisch-leninistischen Philosophie sind der d. u. h. M. untrennbar miteinander verbunden. »Man kann aus dieser aus einem Guß geformten Philosophie des Marxismus nicht eine einzige grundlegende These, nicht einen einzigen wesentlichen Teil wegnehmen, ohne sich von der objektiven Wahrheit zu entfernen, ohne der bürgerlich-reaktionären Lüge in die Fänge zu geraten.« (Lenin, 14, S. 329) Der d. u. h. M. ist die wissenschaftlich begründete philosophische Auffassung von der Welt als Ganzes, von der Natur, der Gesellschaft und dem Denken sowie ihrem Verhältnis zueinander und vom Gesamtprozeß der geistigen und praktischen Aneignung der Welt durch die Menschen. Er ver-